

Lehrgrabungen und prüfungsimmanente Veranstaltungen

Das Institut für Ägyptologie unterstützt und ermutigt die Teilnahme an Grabungen in Ägypten für Studierende der Ägyptologie.

Für alle Studierenden der Ägyptologie Bachelor- und Master-Curricula, die sich erfolgreich auf die Grabungen des Instituts beworben haben und für die Lehrveranstaltung angemeldet sind, besteht die Möglichkeit, pro Studiengang eine Lehrgrabung in Ägypten von jeweils 6 Wochen Dauer zu absolvieren. Um dies zu ermöglichen, dürfen jene Studierende trotzdem an prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen teilnehmen und sind für diesen Zeitraum von jeweils (inkl. der gesetzlich erlaubten Toleranz-Fehlstunden) maximal 6 Wochen entschuldigt, vorausgesetzt, dass Fehlstunden und Lehrinhalt der betreffenden Veranstaltung in angemessener Form nachgearbeitet werden (z.B. durch zusätzliche Leistungen, die mit der/m LeiterIn der Veranstaltung abgesprochen sind). Diese Regelung gilt für maximal 2 Lehrgrabungen pro Studierende/n (d.h. 1 Mal pro Curriculum), und auch nur, wenn diese als Lehrgrabungen im Studienprogramm angerechnet werden.

Sollte ein/e Studierende/r es wünschen, darüber hinaus an Grabungen in Ägypten teilzunehmen, gelten die üblichen Bestimmungen für die Teilnahme an prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen. In diesem Fall empfehlen wir von einer Teilnahme an prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen abzusehen oder mit Prof. Jánosi Alternativen zu diskutieren.